

Der Brief des Apostels Paulus an Philemon

¹ Paulus, ein Gebundener Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder, an Philemon, den geliebten und unsren Mitarbeiter; ² und an Apphia, die geliebte, und Archippus, unsren Mitstreiter, und an die Gemeinde in deinem Hause. ³ Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unsrem Vater und dem Herrn Jesus Christus! ⁴ Ich danke meinem Gott allezeit, wenn ich in meinen Gebeten deiner gedenke, ⁵ weil ich von deiner Liebe und von dem Glauben höre, welchen du an den Herrn Jesus und gegen alle Heiligen hast, ⁶ damit die Gemeinschaft deines Glaubens wirksam werde durch Erkenntnis all des Guten, das unter uns ist, für Christus Jesus. ⁷ Denn wir haben viel Freude und Trost ob deiner Liebe; denn die Herzen der Heiligen sind durch dich, Bruder, erquickt worden. ⁸ Darum, wiewohl ich in Christus volle Freiheit hätte, dir zu gebieten, was sich geziemt, ⁹ so will ich doch, um der Liebe willen, eher ermahnen, als ein solcher, wie ich bin, nämlich ein alter Paulus, jetzt aber auch ein Gebundener Jesu Christi. ¹⁰ Ich ermahne dich betreffs meines Sohnes, den ich in meinen Banden gezeugt habe, Onesimus, ¹¹ der dir ehemals unnütz war, jetzt aber dir und mir nützlich ist. ¹² Ich sende ihn dir hiermit zurück; du aber nimm ihn auf wie mein eigen Herz. ¹³ Ich wollte ihn bei mir behalten, damit er mir an deiner Statt in

den Banden des Evangeliums diene; ¹⁴ aber ohne deine Zustimmung wollte ich nichts tun, damit deine Wohltat nicht gleichsam erzwungen, sondern freiwillig wäre. ¹⁵ Denn vielleicht ist er darum auf eine kurze Zeit von dir getrennt worden, damit du ihn auf ewig besitzt, ¹⁶ nicht mehr als einen Sklaven, sondern, was besser ist als ein Sklave, als einen geliebten Bruder, allermeist für mich, wie viel mehr aber für dich, sowohl im Fleische als im Herrn. ¹⁷ Wenn du mich nun für einen Freund hältst, so nimm ihn auf, wie mich selbst. ¹⁸ Wenn er dir aber Schaden zugefügt hat oder etwas schuldig ist, so rechne das mir an. ¹⁹ Ich, Paulus, schreibe es eigenhändig: Ich will bezahlen; zu schweigen davon, daß du auch dich selbst mir schuldig bist. ²⁰ Ja, Bruder, laß mich von dir Nutzen haben im Herrn! Erquicke mein Herz im Herrn! ²¹ Im Vertrauen auf deinen Gehorsam schreibe ich dir, weil ich weiß, daß du noch mehr tun wirst, als ich dir sage. ²² Zugleich aber bereite mir auch eine Herberge, denn ich hoffe, durch euer Gebet euch geschenkt zu werden. ²³ Es grüßen dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christus Jesus, ²⁴ Markus, Aristarchus, Demas, Lukas, meine Mitarbeiter. ²⁵ Die Gnade unsres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geiste! Amen.

Die Schlachter-Bibel 1951
The Holy Bible in German, Schlachter 1951 version
Public Domain

Language: Deutsch (German, Standard)

Translation by: Franz-Eugen Schlachter

Contributor: Genfer Bibelgesellschaft

Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach dem Urtext
Übersetzt von Franz Eugen Schlachter. Neue Überarbeitung 1951 durch
Genfer Bibelgesellschaft.

2022-03-30

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 11 Nov 2022 from source
files dated 22 Nov 2019

2383c79c-0d39-5a69-a79e-289150111fc9